



Josha Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Josha Frey, MdL, Haagerstr. 14, D-79539 Lörrach

Pressemitteilung



JOSHA FREY

Mitglied des Sozialausschuss

Europapolitischer Sprecher

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Haager Str. 14
79539 Lörrach
Telefon (07621) 5839520
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, den 21.03.12

Equal Pay Day - Gleiches Geld für gleichwertige Arbeit - Die Gesellschaft muss endlich umdenken

„Trotz des Rechts auf Gleichbehandlung erhalten Frauen heute immer noch keinen fairen Lohn für ihre Arbeit“, betont der Lörracher Abgeordnete Josha Frey anlässlich des Equal Pay Day am 23. März 2012. „Im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen verdienen sie im Durchschnitt 23 Prozent weniger. In Baden-Württemberg liegen wir mit 28 Prozent an der unrühmlichen Spitze im Bundesvergleich.“

„Es ist eine bekannte Tatsache, dass Mädchen und Frauen oft gleichwertige oder bessere Bildungsabschlüsse vorweisen. Erst im Berufsleben werden die Leistungen der Männer plötzlich besser bewertet als die der Frauen“, beschreibt der Grüne Josha Frey die derzeitige Situation und ergänzt: „Es wird umfangreich in die Bildung und Ausbildung von Frauen investiert, anschließend nutzen wir dieses Potenzial jedoch nicht.“ Frauen würden vielfach unterhalb ihres Qualifikationsniveaus eingesetzt. Nur wenige seien in Führungspositionen, so Josha Frey. „Wir haben es hier mit einer ökonomischen Widerspruch zu tun: Auf der einen Seite reden wir vom Fachkräftemangel und auf der anderen Seite vernachlässigen wir das enorme Potenzial hoch qualifizierter Frauen.“

Die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Fürsorgearbeit in allen Lebenssituationen sei nach wie vor der Hebel, an dem man ansetzen müsse. „Wir setzen uns deshalb weiter für den Ausbau der Ganztagschulen und der Kinderbetreuung ein. Wir halten es für falsch, durch die Rahmenbedingungen eine bestimmte Familienkonstellation oder Lebensform zu fördern und andere schlechter zu stellen. Wir wollen, dass Frauen und Männer ihre Lebensentwürfe individuell planen können.“

Zusammen mit der Fraktion GRÜNE im Landtag fordert Josha Frey zudem gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit, eine gesetzliche Regelung für einen flächendeckenden Mindestlohn, eine verbindliche Quote, die Abschaffung der aus frauenpolitischer Sicht falschen fiskalischen Anreize wie Ehegattensplitting und abgeleitete Sozialversicherung. „Es ist an der Zeit, dass Frauen, unabhängig von der Familienkonstellation, in der sie leben, gerecht und existenzsichernd entlohnt

werden“, so Josha Frey.

Mit freundlichen Grüßen,

J. Frey

MdL